

Heiter fasten

Die Fastenzeit ist mehr Gewinn als Verzicht,
weil sie den Reichtum des Lebens entdecken lässt

Ein Karnevalswitz erzählt von drei Diäten, die jemand einhält: „Von *einer* Diät wird man ja nicht satt“, heißt die Pointe, und dem Hungerkünstler ist Mitleid gewiss und meist auch ein wenig Schadenfreude. Wer hat es nicht selbst schon einmal versucht, überflüssige Pfunde loszuwerden – und ist dabei gescheitert.

Auch beim Fasten mit christlicher Intention kann man scheitern. Aber nur dann, wenn man – **nicht zunimmt**. Abzuspecken ist gewiss erlaubt, **aber wer christlich fastet, dem geht es um ein Mehr: in der Beziehung zu Gott, zu sich selbst und zu den Mitmenschen**.

Die Fastenzeit stellt keinen Körperkult in den Mittelpunkt, ihr Ziel ist eine **Neuausrichtung des Fastenden**: Indem ich mich einschränke, werde ich sensibel für das, was ich brauche. Ich kann entdecken, was mir gut tut und wer und was in meinem Leben wirklich wichtig ist.

Gewissermaßen zur Entschlackung wie beim körperlichen Fasten kommt es dann, wenn Fehlhaltungen und schlechte Gewohnheiten korrigiert werden. **Christen sagen Umkehr dazu und meinen: Richtungsänderung**, vielleicht sogar: runter vom falschen und rauf auf den richtigen Weg. Der ganze Mensch fühlt sich danach wohler.

Quelle: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Neue Aktion zur geistlichen Begleitung

„Wohin bist du unterwegs?“, „Was ist dir wichtig?“, „Wer hört dir zu?“.

Mit prägnanten Fragen wie diesen macht eine neue Plakatkampagne der Diözese Bozen-Brixen das Angebot der geistlichen Begleitung sichtbar. Acht Motive laden dazu ein, über den eigenen Lebens- und Glaubensweg nachzudenken und dem, was bewegt, Raum zu geben. Die Plakate sind in den Pfarreien gut sichtbar angebracht und werden im Lauf der Monate gewechselt werden. So bleiben die Fragen präsent und wirken als wiederkehrende geistliche Impulse. Ziel der Kampagne ist es, das Gespräch über geistliche Begleitung anzuregen und auf einen vertraulichen Ort aufmerksam zu machen, an dem persönliche Fragen vertieft werden können. Die Aktion ist langfristig angelegt und wird schrittweise durch weitere Materialien ergänzt. www.bz-bx.net/de/geistliche-begleitung.html

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es - Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luis.gurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss: Dienstagabend: 24. Februar



vom 15. Februar bis zum 01. März 2026



GOTTESDIENSTE

SO 15. 02.	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Feier des Tages des Lebens 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Alfred u. Marianne Pernthaler
MI 18. 02.	ASCHERMITTWOCH – Beginn der österlichen Bußzeit Fast- und Abstinenztag – Segnung und Auflegung der Asche 15:00 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Walter Jaist (von Seniorenclub) 19:30 in TILS: Jtg. f. Anna Gasser/Moar, Hl. M. f. Rosa Reifer Wwe. Hofer (BM) und Agnes Wwe. Tschöll (BM)
DO 19. 02.	19:30 in PINZAGEN: Hl. M. f. Jtg. f. Maria Gasser Rabensteiner, Hl. M. f. Walter Jaist, Regina Ennemoser, Martha u. Anton Dorfmann sowie f. Rosa Margherita Wwe. Dorfmann (BM)
SA 21. 02.	19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Jtg. f. Alois Tauber, Hl. M. f. Marianna Lochmann Wwe. Unter- rainer u. Oliver Baldessari
SO 22. 02.	1. FASTENSONNTAG – Tag der Hauskirche 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst 1. Jtg. f. Paul Mitterrutzner, Hl. M. f. Alois Thomaseth u. Sofia Gasser Thomaseth (BM) 19:00 Glockengeläute u. Einladung zum Hausgottesdienst
MI 25. 02.	HL. WALBURGA, Äbtissin von Heidenheim 19:00 in TSCHÖTSCH: Kreuzwegandacht gestaltet von der KFB 19:30: Jtg. f. Georg Mayrhofer
DO 26. 02.	19:00 in TILS: Kreuzwegandacht gestaltet von der KFB u. SBO 19:30: Hl. M. f. Stefania Unterrainer Tschager (BM), Stefan Hofer u. als Dank u. Bitte sowie f. Mathilde Obexer Wwe. Hofer (BM)
SA 28. 02.	19:30 in TILS: Vorabendmesse Jtg. f. Giovanni Baraccani, Hl. M. f. Paul Mitterrutzner (v. Seniorenvereinigung) sowie f. Maria u. Paul Reinhaller u. Verstorbene Kerschbaumer
SO 01. 03.	2. FASTENSONNTAG – Feier des Weltgebetstages der Frauen 9:00 in PAIRDORF: Wort-Gottes- Feier gestaltet von der KFB

MITTEILUNGEN

BIBEL TEILEN, GLAUBEN TEILEN, LEBEN TEILEN: am Freitag 20. Februar 2026,
19.30 - 20.30 Uhr, Brixen, Zinggen (Widum / Dachgeschoss)
mit Gertraud, Elfi, Sieglinde und Magdalena
Infos bei Gertraud tel. 347-4117356; Email: gertraud.untergassmair@rolmail.net

Dank für Spende: die Pfarrei zum Hl. Vitus in Tils bedankt sich recht herzlich bei
der Familie Jaist für die Spende anlässlich der Beerdigung von Herrn Walter Jaist.
Vergelt's Gott !

KommUnity – Erstkommunion-App für Eltern

Die Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung in Deutschland (AKF) hat die Erstkommunion-App „KommUnity“ für Eltern entwickelt. Die App lädt Mütter und Väter dazu ein, die Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion ihres Kindes auch als persönliche Entdeckungsreise zu erleben.

Die App ist als eine Ergänzung zur (Erst)Kommunionvorbereitung in der Pfarrgemeinde gedacht.

In 26 aufeinander abgestimmten Themen werden Fragen des Lebens und Glaubens aufgegriffen. Dabei ist jedes Thema gleich aufgebaut:

1. **Impuls** – worum es bei diesem Themenmodul geht
2. **„Für dich“:** Anregungen, um persönlich tiefer in das Thema einzutauchen
3. **„Für euch“:** Ideen für Gespräche oder Aktionen für das Elternteil und das Kind gemeinsam bzw. für die Familie
4. **„Plus“:** Ein Gedanke, ein Gebet, ein Lied oder ein Segensspruch, der in den Alltag begleitet („Massage-to-go“).

Die App ist in den App-Stores und
auf www.kommunity.elternbriefe.de kostenlos verfügbar.

In diesem Zusammenhang wird auch auf eine interessante Internetseite des Bistums Osnabrück hingewiesen, auf der es Infos über Gott, Glauben und Religionen gibt. Diese Internetseite ist von Kindern und für Kinder gestaltet und kann in der Jungchararbeit und Erstkommunionvorbereitung genutzt werden. www.reliki.de

Ohne oder mit?

Ist Fasten immer ein „Ohne“, – ohne Wein und Schokolade,
ohne Handy und Internet, – ohne Auto und Fernsehen?

Könnte Fasten auch ein „Mit“ sein,
mit Glaubensbildung, – mit Versöhnung zu Mitmenschen,
mit Gottesdienstbesuchen?

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de